



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

11 Vermessungstechniker / Vermessungstechnikerinnen schließen ihre Berufsausbildung auf Grund guter Leistungen vorzeitig ab

Auf Grund guter Leistungen, die sie im Verlauf ihrer bisherigen Ausbildungszeit unter Beweis gestellt hatten, konnten 11 Auszubildende des Ausbildungsberufs Vermessungstechniker / Vermessungstechnikerin ihre Ausbildung bereits nach einer verkürzten Ausbildungszeit von 2½ Jahren abschließen. Der Ausbildungsabschluss, der neben schriftlichen Prüfungen in drei Prüfungsbereichen auch die Durchführung eines betrieblichen Auftrags mit zugehörigem Fachgespräch umfasst, wurde vor dem Prüfungsausschuss beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (LGL) abgelegt.

Im Rahmen einer Feier beim LGL wurden am 25. Januar 2017 die Prüfungszeugnisse an die Ausbildungsabsolventen überreicht und Preise für beste Prüfungsleistungen vergeben.



Absolventinnen und Absolventen der Ausbildungsabschlussprüfung im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in werden umrahmt von: Erich Barth (Vorsitzender des Prüfungsausschusses, links), Robert Jakob (stellvertretender Präsident des LGL, rechts) und Thomas Paul (DVW BW und gleichzeitig Vertreter der Geodäsie-Verbände BW, ganz rechts). Anm.: Ein Absolvent ist nicht abgebildet.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Erich Barth (Landratsamt Tübingen) begrüßte bei der Eröffnung der Abschlussfeier neben den Prüfungsabsolventen auch die Mitglieder des Prüfungsausschusses, den stellvertretenden Präsidenten des LGL, Robert Jakob, und den stellvertretenden Vorsitzenden des DVW BW, Thomas Paul (gleichzeitig auch in der Funktion als Vertreter aller Geodäsie-Verbände BW).

Erich Barth konnte sogleich allen Prüfungsteilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren und die neuen Kolleginnen und Kollegen dazu beglückwünschen, einen so interessanten Beruf ergriffen zu haben. Angesichts der raschen technischen Weiterentwicklungen wird es auf dem weiteren beruflichen Weg aber nicht ausbleiben, sich ständig weiterzubilden.

In seinen Grußworten übermittelte der stellvertretende Präsident des LGL, Robert Jakob, die besten Wünsche des Präsidenten und des gesamten LGL. Er verwies auf die Analogie im Vermessungsberuf, stets Ziele anzuvisieren. Dies gilt nicht nur im Beruf für die praktische Durchführung von Messungen mit Instrumenten, sondern auch für das persönliche Weiterkommen. Auf der Grundlage der erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung können nun weitere Ziele abgestrebt werden, um sich - insbesondere auch über ein Studium - weiter zu qualifizieren. Dabei gilt es, diese Ziele fest im Auge zu behalten, auch wenn dies einmal nicht auf direkten Weg erreicht werden sollte. „Egal auf welcher Ebene und in welchem Bereich Sie in den Beruf einsteigen werden, in der Vermessung wird der Nachwuchs überall dringend gebraucht“. Der Dank von Robert Jakob galt auch den Mitgliedern des Prüfungsausschusses, den Ausbilderinnen und Ausbildern bei den Ausbildungsstellen und in den Berufsschulen und dem Team bei der zuständigen Stelle des LGL.

Thomas Paul betonte die enge Verbundenheit unter Kolleginnen und Kollegen, die in dieser relativ kleinen Berufsgruppe besonders stark ausgeprägt ist. Dies kommt auch in der regen Arbeit der Verbände sehr stark zum Ausdruck. Er lud die neuen Kolleginnen und Kollegen ein, sich für die Verbandsarbeit zu engagieren. Auch die im Juli 2017 erstmalig stattfindende „Aktionswoche Geodäsie“ bietet eine hervorragende Gelegenheit sich einzubringen.



Der Prüfungsbeste Robin Härtl (Landratsamt Ludwigsburg) bei der Überreichung des Preises der Geodäsie-Verbände Baden-Württemberg, zusammen mit Erich Barth (links) und Thomas Paul (rechts).

Zum Abschluss der Feierstunde standen noch die obligatorischen Preisverleihungen an. Robin Härtl, der beim Landratsamt Ludwigsburg ausgebildet wurde und die Ausbildungsabschlussprüfung mit dem Gesamtergebnis „sehr gut“ abgeschlossen hatte, war der glückliche Preisträger beider Preise: Robert Jakob zeichnete ihn für diese besondere Leistung mit dem Preis des LGL aus und auch den von den Geodäsie-Verbände Baden-Württemberg gestiftete Preis in Höhe von 200.- € konnte Herr Härtl aus den Händen von Thomas Paul entgegennehmen.

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung gratuliert allen neuen Vermessungstechnikern und Vermessungstechnikerinnen sehr herzlich zu ihrem erfolgreichen Ausbildungsabschluss und wünscht ihnen alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Helmut Hoss
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Referat Aus- und Fortbildung